



Sag uns, wer du bist
und wohin du willst.
Wir sagen dir, welches
Verkehrsmittel du am
wahrscheinlichsten wählst.

SINA

Das Simulationstool zur
Freizeitmobilitätsplanung



SINA – das Simulationstool

Das Simulationstool des Forschungsprojektes SINA **quantifiziert** die **Effekte** unterschiedlicher **Mobilitätsmaßnahmen** auf die **Verkehrsmittelwahl**.

SINA macht damit frühzeitig sichtbar, wie sich unterschiedliche Mobilitätsmaßnahmen auf die Freizeit- und Tourismusmobilität auswirken können. So unterstützt das Tool als statistisches Modell eine **wirkungsvolle Planung** und **Umsetzung** von Maßnahmen.

Was kann SINA simulieren?

SINA simuliert die **Verkehrsmittelwahlwahrscheinlichkeiten** unterschiedlicher Zielgruppen und Personen auf Freizeitwegen. Verändern sich die Rahmenbedingungen für Mobilität (z. B. neues ÖV-Angebot am Freizeitziel), so berechnet SINA, wie die Verkehrsmittelwahl von Personen, Zielgruppen oder ganzen Bevölkerungsteilen dadurch beeinflusst wird.

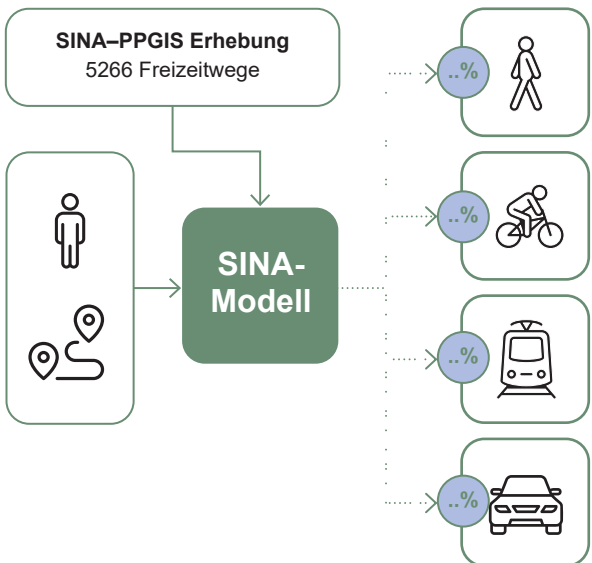
An wen richtet sich SINA?

SINA richtet sich an Akteur:innen, die sicherstellen wollen, dass sich ihre Planungsmaßnahmen und Investitionen **in nachhaltigem Mobilitätsverhalten manifestieren**. Dazu gehören etwa Gebietskörperschaften, Verkehrsverbünde, Betreiber:innen von Naherholungsgebieten, Veranstalter:innen, Tourismusverbände und Interessenvertretungen.

Wie funktioniert SINA?

Das SINA-Simulationstool wurde auf Basis von **5266 tatsächlich realisierten Freizeitwegen** kalibriert. Das Modell im Kern des Tools bildet den messbaren Zusammenhang zwischen Mobilitätsverhalten, Mobilitätseinstellungen, Freizeitwegen und deren Rahmenbedingungen ab:

- SINA kann alle **Zielgruppen und Personentypen** mit ihren spezifischen Mobilitätsmerkmalen und Verhaltensmustern abbilden.
- SINA kann die Wahlwahrscheinlichkeiten der Verkehrsmittel für eine Person unter Berücksichtigung der **individuellen Mobilitätsrealität** berechnen.
- Wenn sich Mobilitätsrahmenbedingungen



PERSONA 1

Verena, 39



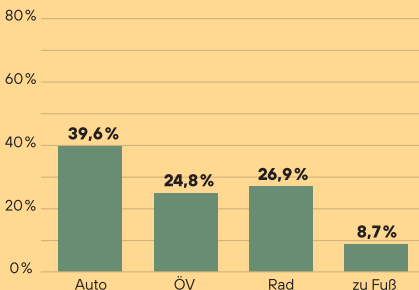
MOBILITÄTSREALITÄT

- Wohnt in Wien
- Besitzt ein Auto
- Fahrrad im Keller
- Keine ÖV-Jahreskarte
- ÖV ist „zu eng“, „zu unpünktlich“
- Hat keine Kinder
- Hat keine anderen Betreuungspflichten
- Würde gerne mehr Radfahren, wenn die Infrastruktur und Sicherheit auf der Route passt

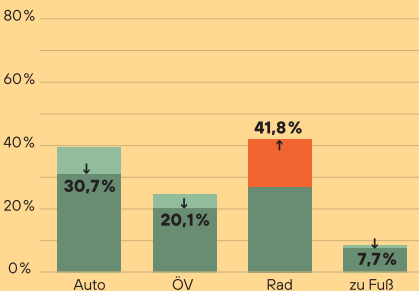
FREIZEITAKTIVITÄT

Verena besucht an einem Dienstagabend ein Kabarett. Sie trifft ihre Freunde vor Ort. Das Wetter ist leicht bewölkt, das Theater etwa 4 km von ihrem Wohnort entfernt.

Welches Verkehrsmittel wird Verena wählen?



Wie verändert sich Verenas Verkehrsmittelwahl, wenn ein **neuer Radweg** gebaut werden würde?



PERSONA 2

Georg, 52



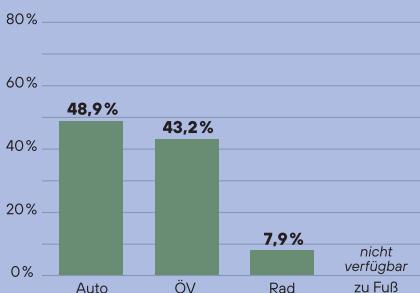
MOBILITÄTSREALITÄT

- Wohnt im Pinzgau
- Besitzt ein Auto, ein Fahrrad, ein Klimaticket Salzburg
- Würde gerne anders unterwegs sein – ohne Auto
- Radfahren, ÖV und zu Fuß gehen ist kein Problem für ihn
- Aber: kaum ÖV-Angebot vorhanden und wenn, dann viele Umstiege über größere Distanz

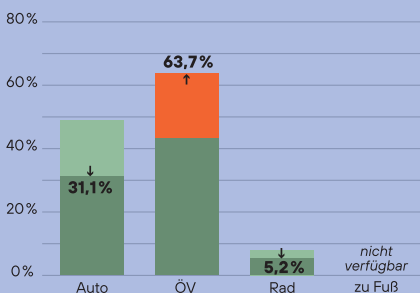
FREIZEITAKTIVITÄT

Wanderung mit seiner Partnerin an einem strahlend schönen Samstag im Sommer. Ausgangspunkt ist ein See in einem Talschluss. Die Distanz von daheim beträgt 58km.

Welches Verkehrsmittel wird Georg wählen?



Wie verändert sich Georgs Verkehrsmittelwahl, wenn es eine verbesserte Busanbindung geben würde?



Webinar

Für weitere Einblicke in das Tool und konkrete Anwendungsfälle laden wir Sie herzlich zum Webinar ein:



12. November 2026

13–14 Uhr

Sie haben Interesse an SINA oder eine konkrete Fragestellung zur Freizeitmobilität?

Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen, wie SINA Ihre Fragestellung unterstützen kann.

UIV Urban Innovation Vienna GmbH
Operngasse 17–21, 1040 Wien
kupnik@urbaninnovation.at

Institut für Stadt- und Regionalforschung der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Bäckerstraße 13, 1010 Wien
alois.humer@oeaw.ac.at

tbw research GesmbH
Grünbergstraße 15/St. 1/5, 1120 Wien
c.raffler@tbwresearch.org



Gefördert durch die FFG-Ausschreibung: Mobilität 2023:
Urbane Mobilität und Fahrzeugtechnologie durch das
BMIMI (ehem. BMK)